

SV 1921 Springer Siershahn e.V.

Siershahn I fertigt Heimbach-Weis/Neuwied II mit 7 : 1 ab und baut Tabellenführung weiter aus.

Am 6. Spieltag der Rheinlandliga hatte der SV Siershahn I den Tabellendritten Heimbach-Weis/Neuwied II zu Gast. Bis zum heutigen Spieltag konnte der Aufsteiger vom Rhein durchaus positiv überraschen und den einen oder anderen unerwarteten Punkt gegen „etablierte“ Mannschaft ergattern. Doch heute erwies sich Siershahn I mindestens eine Klasse zu groß für die Kombinierten.

Den Auftakt zum Schützenfest machte Pascal Grzeca an Brett 5: Bereits nach wenigen Zügen bewies er, dass er sich im Königsgambit besser auskannte als sein Gegner; der Mattangriff von Pascal hätte nur noch durch ein Opfer Dame gegen Turm verhindern werden können worauf Pascals Gegner sofort aufgab.

Janina Remy an Brett 6 wollte dem nicht nachstehen; ein paar Züge mehr aber nur geringfügig mehr Zeit benötigte sie zum Sieg; dafür war ihre Mattdrohung jedoch undeckbar! Bereits nach knapp eineinhalb Stunden führte Siershahn I beruhigend mit 2 : 0.

An Brett 2 zwang Mannschaftsführer Klemens Zimmermann seinen Gegner durch druckvolles Spiel zu positionellen Zugeständnissen. Es gelang ihm, einen gegnerischen Turm auf der h-Linie zu isolieren; den drohenden Verlust selbigen konnte Klemens Gegner nur noch durch ein Läuferopfer verhindern. Im Anschluss daran drohte er fast alle Leicht- und Schwerfiguren abzutauschen und in ein locker gewonnenes Endspiel abzuwickeln; die Aufgabe seines Gegners war nur konsequent.

In Simon Thiers Partie an Brett 4 machte sein Springerpaar den Unterschied; zwischenzeitlich waren hier mehr Gabeln am Brett als in einem handelsüblichen Besteckset für sechs Personen. Den drohenden materiellen Kahlschlag quittierte Simons Gegner schließlich mit der Aufgabe. Dank diesem 4 : 0 Zwischenstand konnte Thomas Ritz an Brett 3 beruhigt das Remisangebot seines Gegners in ausgeglichener Stellung annehmen und den Mannschaftssieg sicherstellen.

Christian Janke an Brett 8 konnte durch den taktischen Einsatz seines Freibauern einen Materialgewinn erzwingen, seinen Gegner somit in die Knie zwingen und auf 5,5 : 0,5 erhöhen. Am Spitzenbrett willigte Thomas Jung in leicht besserer, aber schwierigen Stellung in das Remisangebot seines Gegners ein.

Den Schlusspunkt setzte Stefan Ramroth an Brett 7: Nachdem er zunächst die Angriffsbemühungen seines Gegners erfolgreich abwehren konnte, gelang es ihm, im Mittelspiel einen Bauern zu gewinnen. Anschließend startete er seinerseits einen Mattangriff, den sein Gegner nur durch einen weiteren Bauernverlust und den kompletten Abtausch sämtlicher Leicht- und Schwerfiguren abwehren konnte. Nun hatte Stefan ein locker gewonnenes Bauernendspiel mit zwei Mehrbauern auf dem Brett, welches die Aufgabe seines Gegners zur Folge hatte. Endstand: 7 : 1 !

Mit diesem Kanter Sieg baut SV Siershahn seinen Vorsprung auf Platz 2 auf komfortable 4 Mannschaftspunkte und satte 7 Brettunkte aus.

Am nächsten Spieltag (07.02.10) muss man zum Spitzenspiel zu eben diesem Tabellenzweiten, SC Bendorf I reisen. Sollte auch dieses Spiel gewonnen werden und gleichzeitig der Tabellendritte VfR-SC Koblenz II nicht doppelt punkten können, wäre der Aufstieg von SV Siershahn I in die 2. Rheinland-Pfalz-Liga bereits zwei Runden vor Schluss perfekt.